

¹Darum wollen wir den Anfang der Lehre von Christus jetzt lassen und uns zum Vollkommenen wenden, um nicht noch einmal den Grund darlegen zu müssen von der Umkehr von den toten Werken, vom Glauben an Gott,² von der Taufe, von der Lehre, vom Händeauflegen, von der Auferstehung der Toten und vom ewigen Gericht.³ Und das wollen wir tun, wenn Gott es zulässt.⁴ Denn es ist unmöglich, dass diejenigen, die einmal erleuchtet worden sind und geschmeckt haben die himmlische Gabe und Anteil bekommen haben am Heiligen Geist⁵ und geschmeckt haben das gütige Wort Gottes und die Kräfte der zukünftigen Welt,⁶ und dann doch abgefallen sind, wieder zu erneuern durch Umkehr, da sie für sich selbst den Sohn Gottes noch einmal kreuzigen und zum Spott machen.⁷ Denn die Erde, die den Regen trinkt, der oft über sie fällt, und nützliche Pflanzen hervorbringt denen, die sie anbauen, empfängt Segen von Gott.⁸ Wenn sie aber Dornen und Disteln hervorbringt, ist sie unnütz und dem Fluch nahe, dass man sie zuletzt abbrennt.

Festhalten an der Verheißung Gottes

⁹Geliebte, auch wenn wir so reden, so sind wir doch eines Besseren überzeugt, von euch und dessen, was die Erlösung betrifft.¹⁰ Denn Gott ist nicht ungerecht, dass er vergäße euer Werk und die Arbeit der Liebe, die ihr für seinen Namen erwiesen habt, indem ihr den Heiligen dientet und noch dient.¹¹ Wir begehren aber, dass jeder von euch denselben Fleiß beweise, die Hoffnung festzuhalten bis ans Ende,¹² damit ihr nicht träge werdet,

¹لِذَلِكَ، وَتَحْنُ تَارِكُونَ كَلَامَ بَدَاءَةِ الْمَسِيحِ، لِتَتَقَدَّمُوا إِلَى الْكَمَالِ غَيْرَ وَاصِعِينَ أَيْضاً أَسَاسَ التَّوْبَةِ مِنَ الْأَعْمَالِ الْمَيِّتَةِ وَالْإِيمَانِ بِاللَّهِ،² تَعْلِيمِ الْمَعْمُودِيَّاتِ وَوَضْعِ الْيَدَايِ، قِيَامَةِ الْأَمْوَاتِ وَالذَّبْتِوَةِ الْأَبَدِيَّةِ،³ وَهَذَا سَتَفَعَلُهُ إِنْ أَرَدَ اللَّهُ.⁴ لِأَنَّ الَّذِينَ اسْتُنِيرُوا مَرَّةً وَذَاقُوا الْمُوهِبَةَ السَّمَاوِيَّةَ وَصَارُوا شُرَكَاءَ الرُّوحِ الْقُدُسِ⁵ وَذَاقُوا كَلِمَةَ اللَّهِ الصَّالِحَةَ وَقُوَاتِ الدَّهْرِ الْآتِي،⁶ وَسَقَطُوا، لَا يُمْكِنُ تَجْدِيدُهُمْ أَيْضاً لِلتَّوْبَةِ إِذْ هُمْ يَصَلُّونَ لِأَنْفُسِهِمْ إِنْ لَمْ يَأْتِ اللَّهُ تَائِبَةً وَيُسَهَّرُونَ.⁷ لِأَنَّ أَرْضاً قَدْ شَرِبَتْ الْمَطَرَ الْآتِي عَلَيْهَا مِرَاراً كَثِيرَةً وَأَنْتَجَتْ عُشْباً صَالِحاً لِلذَّبْنِ فَلِحْتَ مِنْ أَجْلِهِمْ، تَتَالُ بَرَكَهٌ مِنَ اللَّهِ،⁸ وَلَكِنْ إِنْ أُخْرِجَتْ شَوْكاً وَحَسَكاً، فَهِيَ مَرْفُوضَةٌ وَقَرِيبَةٌ مِنَ اللَّعْنَةِ الَّتِي نَهَايْتُهَا لِلْحَرِيقِ.

⁹وَلَكِنَّا قَدْ تَبَقْنَا مِنْ جِهَتِكُمْ، أَيُّهَا الْأَجْبَاءُ، أُمُوراً أَفْضَلَ وَمُخْتَصَةً بِالْخَلَّاصِ، وَإِنْ كُنَّا تَتَكَلَّمُ هَكَذَا.¹⁰ لِأَنَّ اللَّهَ لَيْسَ يَطَّالِمُ حَتَّى يَنْسَى عَمَلَكُمْ وَتَعَبَ الْمَحَبَّةِ الَّتِي أَطَهَرْتُمُوهَا تَحْوِ اسْمِهِ، إِذْ قَدْ خَدَمْتُمُ الْفَيْدِيسِينَ وَتَخَدِمُونَهُمْ.¹¹ وَلَكِنَّا تَسْتَهِي أَنْ كُلَّ وَاحِدٍ مِنْكُمْ يُطَهِّرُ هَذَا الْإِجْتِهَادَ عَيْنَهُ لِيَقِينَ الرَّجَاءَ إِلَى التَّهَابَةِ لِكَيْ لَا تَكُونُوا مُتَبَاطِئِينَ بَلْ مُتَمَلِّئِينَ بِالذَّبْنِ، بِالْإِيمَانِ وَالْإِتَابَةِ، بِرَبُّونَ الْمَوْاعِيدِ.

¹³قَائِلُهُ لَمَّا وَعَدَ اللَّهُ إِتْرَاهِيمَ، إِذْ لَمْ يَكُنْ لَهُ أَعْظَمُ يُفْسِمُ بِهِ، أَفْسَمَ بِنَفْسِهِ¹⁴ قَائِلاً: "إِنِّي لِأُبَارِكَنَّكَ بَرَكَهٌ وَأَكْتَرَنَّكَ تَكْبِيراً"،¹⁵ وَهَكَذَا، إِذْ تَأْتِي، تَالِ الْمَوْعِدِ.¹⁶ قَائِلِ النَّاسِ يُفْسِمُونَ بِالْأَعْظَمِ وَنَهَابُهُ كُلِّ مُسَاجِرَةٍ عِنْدَهُمْ، لِأَجْلِ التَّسْبِيتِ، هِيَ الْقَسَمِ،¹⁷ فَلِذَلِكَ، إِذْ أَرَادَ اللَّهُ أَنْ يُطَهِّرَ أَكْثَرَ كَثِيراً لِيُورَثَهُ الْمَوْعِدِ عَدَمَ تَغْيِيرِ قِصَائِهِ، تَوْسَطِ يُفْسِمِ،¹⁸ حَتَّى بِأَمْرَيْنِ عَدِيمِي التَّغْيِيرِ، لَا يُمَكِّنُ أَنَّ اللَّهَ يَكْذِبُ فِيهِمَا، تَكُونُ لَنَا تَعَزِيَةٌ قَوِيَّةٌ، تَحْنُ الَّذِينَ التَّجَانَا لِنُفْسِكَ بِالرَّجَاءِ الْمَوْضُوعِ أَمَامَنَا،¹⁹ الَّذِي هُوَ لَنَا كِمِرْسَاةٍ لِلنَّفْسِ، مُؤَمَّتَةٍ وَتَائِبَةٍ، تَدْخُلُ إِلَى مَا دَاخِلِ الْجِبَابِ،²⁰ حَيْثُ دَخَلَ يَسُوعُ، كَسَابِقِ لِأَجْلِنَا، صَابِراً عَلَى رُبِّيَّةِ مَلِكِي صَادِقٍ، رَيْسِ كَهَنَةٍ إِلَى الْأَبَدِ.

sondern Nachfolger derer, die durch Glauben und Geduld ererben die Verheißungen.

¹³Denn als Gott Abraham die Verheißung gab, da er bei keinem Größeren zu schwören hatte, schwor er bei sich selbst¹⁴ und sprach: "Wahrlich, ich will dich segnen und vermehren."¹⁵ Und so wartete Abraham geduldig und erlangte die Verheißung.¹⁶ Die Menschen schwören ja bei einem Größeren, als sie selbst sind; und der Eid macht allem Streit ein Ende und dient zur Bestätigung des Schwurs.¹⁷ Als aber Gott den Erben der Verheißung noch viel fester beweisen wollte, dass sein Ratschluss nicht wankt, hat er sich mit einem Eid verbürgt,¹⁸ damit wir durch zwei Zeugen, die nicht wanken — denn es ist unmöglich, dass Gott lügt —, einen starken Trost hätten, die wir unsere Zuflucht dazu genommen haben, an der angebotenen Hoffnung festzuhalten.¹⁹ Diese haben wir als einen sicheren und festen Anker für unsere Seele, der auch hineinreicht bis in die Innenseite des Vorhangs,²⁰ wohin der Vorläufer für uns eingegangen ist, Jesus, der ein Hoherpriester geworden ist in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks.